

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0324/2008

Auskunft erteilt:

Frau Dr. Janetzki

Ruf:

492 20 10

E-Mail:

JanetzkiA@astadt-muenster.de

Datum:

22.04.2008

Betrifft

Konzernberichtswesen für die städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen - Jahreserfolg 2007 - (Stand: 31.12.2007)

Beratungsfolge

06.05.2008 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Bericht

Bericht:

Mit diesem Bericht wird der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften über die Entwicklung des Jahreserfolgs 2007 in den städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen mit dem Stand per 31.12.2007 informiert, die durch die Zuordnung zur sog. Informationskategorie A und B (viertel- und halbjähriges Berichterstattung) eingeordnet wurden.

Die Beteiligungen sind im Vorfeld aufgefordert worden, das voraussichtliche Jahresergebnis zum 31.12.2007 anzugeben, wobei anzumerken ist, dass diese Zahlen von den im späteren (geprüften) Jahresabschluss ausgewiesenen Werten aufgrund der noch ausstehenden Jahresabschlussbuchungen geringfügig abweichen können.

Die Auswertung der von den einzelnen Beteiligungen gelieferten Daten erfolgt dann mit besonderer Blickrichtung auf etwaige Konsequenzen für den städtischen Haushalt.

Einzelbetrachtung der Beteiligungen:

Die Meldungen der Beteiligungen sind in aggregierter Form in der **Anlage 1** dargestellt. Zusätzliche Erläuterungen:

Stadtwerke Münster GmbH:

In Folge des sehr milden Winters waren die Wärmeabsatzmengen gegenüber dem Plan zwar deutlich rückläufig. Dieser Effekt wird aber aufgrund der Tatsache, dass die Netzentgeltbescheide für 2007 deutlich später als erwartet wirksam werden, kompensiert.

Das gegenüber Plan deutlich niedrigere Beteiligungsergebnis resultiert aus der Ergebnisabführung der Netzgesellschaft. Hier werden die Stadtwerke zur Absicherung ihrer juristischen Position gegenüber der Bundesnetzagentur, trotz der erfolgten Senkung der Netzentgelte, keine kompensierende Reduzierung des Pachtentgeltes für die Verpachtung der Netze an die Netzgesellschaft vornehmen.

Insofern stehen dem negativen Beteiligungsergebnis der Netzgesellschaft höhere Pachteinahmen der Stadtwerke Münster unter der Position sonstige betriebliche Erträge gegenüber. Die Stadtwerke gehen weiterhin davon aus, dass das für 2007 geplante Jahresergebnis mit einem geringfügig höheren Jahresüberschuss in Höhe von 6.664 T€ realisiert werden kann.

FMO GmbH:

Auf der Ertragsseite haben insbesondere das Passagierwachstum von ca. 3,6 % und die damit einhergehenden Umsätze, höhere sonstige Erträge aus der erfolgswirksamen Auflösung von Rückstellungen sowie einer weiteren Ergebnisverbesserung der FMO Parking Services - mit entsprechender Ergebnisabführung an den FMO - zu einer positiven Entwicklung geführt. Diese Erlöseffekte werden durch Mehraufwendungen - wie insbesondere durch Rückstellungsbildungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten - nur in Teilen kompensiert.

Das voraussichtliche Jahresergebnis für 2007 wird mit einem Fehlbetrag von 2,847 Mio. € weit aus besser ausfallen, als ursprünglich in der Wirtschaftsplanung mit 4,188 Mio. € geplant.

Westfälische Bauindustrie GmbH:

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Planansatz um rd. 200 T€ höher ausgefallen. Ebenfalls sind gegenüber dem Plan höhere sonstige Erträge (plus 75 T€) zu verzeichnen. Da nur marginale Änderungen im Aufwandsbereich stattgefunden haben, wird erwartet, dass der Jahresüberschuss mit 300 T€ über dem Planansatz von 1.144 T€ liegt .

Wohn- und Stadtbau GmbH:

Die Umsatzerlöse werden sich im Vergleich zum ursprünglichen Wirtschaftsplan 2007 (vgl. Vorlage 799/2006) voraussichtlich um 738 T€ auf 41.663 T€ verringern. Im Gegenzug erhöht sich jedoch die Position der Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen um 2.844 T€. Der um 1.995 T€ steigende Materialaufwand korrespondiert mit der Erhöhung der Gesamtleistung. Gegenüber der ursprünglichen Planung für 2007 (2.866 T€) wird erwartet, dass der Jahresüberschuss mit 2.605 T€ um 261 T€ geringer ausfällt.

Halle Münsterland GmbH:

Die Umsatzerlöse werden mit 7.835 T€ um 555 T€ höher ausfallen, als geplant. Gleichzeitig sind die Material- sowie Personalaufwendungen gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund der höheren Umsatzerlöse ebenfalls höher ausgefallen. Insbesondere aufgrund von Bauunterhaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erneuerung und Renovierung der Tribünenanlagen erhöhen sich diese Aufwendungen um 535 T€ gegenüber dem Planansatz. Das steigende Zinsergebnis wirkt sich positiv auf das Jahresergebnis aus.

In der Summe sind die Ergebnisse (EBITDA, EBIT und EBT) wie prognostiziert schlechter als in der Planung, jedoch besser als im vergangenen Quartal prognostiziert.

Insgesamt erhöht sich jedoch der Jahresfehlbetrag um 213 T€ auf 1469 T€. Die städtischen Zuführungen zur Kapitalrücklage der Halle Münsterland GmbH sind durch die bis Ende 2008 laufende Finanzformel fixiert. Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH:

Die von der Gesellschaft erzielten Umsatzerlöse lagen mit 6.641 T€ sehr deutlich über den Planungen (5.086 T€). Dies ist ganz überwiegend auf ein wiederum sehr hohes Besucheraufkom-

men zurückzuführen. Zum zweiten Mal in Folge konnte der Allwetterzoo mehr als 1 Million Besucher verzeichnen.

Während sowohl der Material- (854 T€) als auch der Personalaufwand (3.607 T€) unterplanmäßig ausfielen, erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen überproportional auf 4.047 T€.

Insgesamt erwirtschaftete die Zoo GmbH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von "nur" 1.865 T€, während die Planungen von einem mehr als doppelt so hohen Verlust ausgingen (4.304 T€).

Wirtschaftsförderung Münster GmbH:

Die Zahlen für die Quartale 1 - 4 des Jahres 2007 lassen in der Vorschau für das ganze Jahr einen um rund 490 T€ geringeren Fehlbetrag als im Wirtschaftsplan (- 1.285 T€) prognostiziert erwarten. Dabei werden geringere Umsatzerlöse, insbesondere durch geringere Material- und Personalaufwendungen und maßgeblich durch höhere Zinseinnahmen (in Folge der in der Wirtschaftsplanung noch nicht absehbaren Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von rund 10 Mio. € Ende 2006), weit überkompensiert.

AWM:

Im Rahmen der Abfallverwertung/-deponierung erhöhen sich die Einnahmen um ca. 420 T€. Im Bereich der Nebengeschäfte in der Stadtreinigung und Abfallwirtschaft konnten insgesamt zusätzliche Einnahmen von ca. 850 T€ erzielt werden.

Im Bereich des Materialaufwandes wurden ca. 130 T€ eingespart. Die Personalausgaben verringern sich gegenüber dem Planansatz um ca. 300 T€. Die Abschreibungen fallen um 500 T€ geringer aus als ursprünglich geplant. Zusätzliche Zinseinnahmen von ca. 300 T€ verbessern ebenfalls das Ergebnis.

Im Zuge des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2007 wird die Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten bzgl. der Sanierung der Zentraldeponie I um 500 T€ aufgestockt. Insgesamt erwarten die AWM einen Anstieg des Jahresüberschusses um rd. 2.300 T€ auf 2.385 T€.

Citeq:

Mindererträge bei den Umsätzen und Mehraufwendungen im Bereich Personal werden durch positive Entwicklungen der Positionen Materialaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, Abschreibungen und Zinsergebnis überkompensiert.

Nach dem aktuellen Stand wird für die citeq ein um 275 T€ über der Wirtschaftsplanung (1.479 T€) für das Jahr 2007 liegendes Gesamtergebnis erwartet.

Münster Marketing:

Gestiegene Umsatzerlöse (rd. 200 T€) werden teilweise durch erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen kompensiert, so dass insgesamt der Jahresüberschuss mit 83 T€ geringfügig über dem Planwert von 0 liegt.

I. V.

gez.

Bickeböller

Stadtkämmerin

Anlage

